

Chemie für die Zukunft - Borealis unterstützt Projektwettbewerb des VCÖ

„Chemie für die Zukunft – nachhaltig und ressourcenschonend“, ist das Motto der 13. Auflage des Schüler-Projektwettbewerbs des Verbandes der Chemielehrer/innen Österreichs (VCÖ). Borealis, ein führender Anbieter innovativer Lösungen in den Bereichen Polyolefine, Basischemikalien und Pflanzennährstoffe, ist auch heuer wieder einer der Hauptsponsoren des Wettbewerbs. Im Rahmen einer feierlichen Zeremonie wurden die Experimentierkoffer am 18. Dezember 2014 im JKU Open Lab der Johannes Kepler Universität Linz und am 21. Jänner im Wiedner Gymnasium (Bundesrealgymnasium 4) in Wien an die Vertreter der 81 teilnehmenden Schulen aus Oberösterreich und Wien verteilt.

„Unter Anleitung eigenständig durchgeführte Experimente und Fragestellungen rund um die Chemie der Zukunft machen den Schülerinnen und Schülern begreifbar, welchen Beitrag die Chemie zur Lösung globalen Herausforderungen leisten kann,“ erklärt Jochen Berrens, Director InnoTech Operational Support & Innovation Headquarters Linz. „Gleichzeitig weckt diese Initiative des Verbandes der Chemielehrer Österreichs schon in jungen Jahren das Interesse der Schüler an technischen Fachrichtungen. Die Kinder lernen, dass Chemie ein unglaublich spannendes Betätigungsfeld ist. Damit ist der Grundstein gelegt für ein Interesse an technischen Berufen.“

Zu den Zielen des Projektwettbewerbes gehört die Förderung des experimentellen Chemieunterrichts vor allem auch durch eigenständige Schülerexperimente. Das Projektthema bietet darüber hinaus die Möglichkeit, sich intensiv und fächerübergreifend mit den großen Zukunftsfragen der Menschheit wie zum Beispiel Verfügbarkeit von Rohstoffen, Erzeugung und Speicherung von Energie oder Verfügbarkeit von Wasser und Nahrungsmitteln auseinander zu setzen. Zur Unterstützung erhalten die Schulen Experimentierkoffer mit Versuchsgeschäften. Alle Schulen, die ein abgeschlossenes Projekt termingerecht einreichen, dürfen die Experimentierkoffer im Wert von jeweils 1 000 Euro behalten. Unter den insgesamt 208 teilnehmenden Schulen in Österreich werden 8 Hauptpreise zu je EUR 2.000 sowie 30 Sonderpreise zu je 700 Euro ausgeben.

„In den vergangenen 25 Jahren hat sich der Projektwettbewerb des VCÖ zum größten schülerzentrierten Wettbewerbsereignis in der österreichischen Schullandschaft entwickelt,“ erklärt Dr. Ralf Becker, Präsident des VCÖ. „Wir freuen uns, dass Borealis auch heuer wieder den Wettbewerb unterstützt und wir dadurch gemeinsam die Begeisterung der Kinder für Chemie und Technik wecken können.“



Bild v.l.n.r.: Mag. Günter Vormayr, Landesschulinspektor, Dr. Silke Renger, Leiterin JKU Open Lab, Direktor Mag. Wolfgang Graßecker, BBS Kirchdorf/Krems, Andreas Meinecke, Borealis, Prof. Mag. Hans Wiesinger, Geschäftsführer des VCÖ, Prof. Mag. Peter Penteker, BG Vöcklabruck

ENDE

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an

Eva Pfanzelter
 Regional Communications Manager, Linz
 Tel. +43 (0)732 6981 5733 (Linz, Österreich)
 E-mail: eva.pfanzelter@borealisgroup.com

Über den VCÖ

Der Verband der Chemielehrer/innen Österreichs ist eine Serviceeinrichtung, die Chemielehrern und -lehrerinnen in allen Schultypen und -stufen ein breites Angebot an Unterstützung und Hilfestellung bietet.

Über Borealis

Borealis ist ein führender Anbieter innovativer Lösungen in den Bereichen Polyolefine, Basischemikalien und Pflanzennährstoffe. Heuer feiert das Unternehmen bereits sein 20-jähriges Bestehen. Mit einem Umsatz von 8,1 Mrd. Euro im Jahr 2013, Kunden in über 120 Ländern und einem aktuellen Mitarbeiterstand von rund 6.400 weltweit, steht Borealis zu 64% im Eigentum der International Petroleum Investment Company (IPIC), Abu Dhabi, sowie zu 36% der OMV, dem führenden Energiekonzern im europäischen Wachstumsgürtel. Borealis hat seine Konzernzentrale in Wien, Österreich. Gemeinsam mit Borouge, einem Joint Venture mit der Abu Dhabi National Oil Company (ADNOC), erstellt Borealis Produkte und Dienstleistungen für Kunden auf der ganzen Welt.

Unter Nutzung der unternehmenseigenen Borstar®- und Borlink™-Technologien und mit 50 Jahren Erfahrung im Bereich Polyolefine (Polyethylen und Polypropylen) beliefern Borealis und Borouge Schlüsselindustrien im Bereich Infrastruktur, Automobile und anspruchsvolle Verpackungen.

Die Borouge 3 Anlagenerweiterung in Abu Dhabi wird 2014 voll betriebsfähig sein. Borouge 3 wird bei vollem Betrieb eine zusätzliche Produktionskapazität von 2,5 Millionen Tonnen liefern und die Gesamtproduktionskapazität von Borouge somit auf 4,5 Millionen Tonnen erhöhen. Damit werden Borealis und Borouge über eine Polyolefin-Produktionskapazität von insgesamt rund 8 Millionen Tonnen verfügen.

Borealis bietet eine breite Palette an Basischemikalien wie Melamin, Phenol, Aceton, Ethylen und Propylen, die in zahlreichen Branchen Verwendung finden. Gemeinsam mit Borouge werden die beiden Unternehmen im Jahr 2014 rund 6 Millionen Tonnen Basischemikalien produzieren.

Mit seinem umfangreichen Pflanzennährstoffe-Portfolio generiert Borealis echte Wertschöpfung für die Agrarindustrie. Das Unternehmen produziert und vermarktet rund 2,1 Millionen Tonnen Pflanzennährstoffe pro Jahr. Dieses Volumen wird bis Ende 2014 auf über 5 Millionen Tonnen ansteigen.

Borealis und Borouge haben zum Ziel, wertvolle Leistungen für die Gesellschaft zu erbringen, indem sie echte Lösungen für echte gesellschaftliche Herausforderungen liefern. Beide Unternehmen haben sich den Prinzipien von Responsible Care® verpflichtet, einer Initiative zur Verbesserung der Sicherheitsperformance in der chemischen Industrie. Mit innovativen Produkten und ihrem Water for the World™-Programm leisten sie einen Beitrag zur Lösung der weltweiten Herausforderungen im Bereich Wasser und sanitäre Versorgung.

Weiterführende Links:

www.borealisgroup.com
www.borouge.com
www.waterfortheworld.net

Borstar ist eine eingetragene Handelsmarke der Borealis Gruppe.
Borlink und Water for the World sind Handelsmarken der Borealis Gruppe.